

Asylpolitisches Forum über Flüchtlingsschutz und Menschenwürde

Schwerte (epd). Das diesjährige Asylpolitische Forum vom 6. bis 8. Dezember in der Evangelischen Akademie Villigst in Schwerte befasst sich mit der Einschränkung der Rechte von Asylsuchenden im Zuge des so genannten Asylkompromisses von 1993. Politiker sowie Vertreter von Ausländerbehörden, Diakonie und Flüchtlingshilfen diskutierten über konkrete Schritte weg von Gesellschaft der „Abschreckungspolitik“ hin zu einem grund- und menschenrechtlichen Schutz von Flüchtlingen, erklärte die Akademie in Schwerte. In den Vorträgen, Arbeitsgruppen und auf den Podien würden die Handlungsmöglichkeiten von EU, Bund, Land und Kommune beleuchtet. Der Titel des Forums lautet „Willkommenskultur ohne Flüchtlingsschutz? - Flüchtlinge haben Rechte!“. Als Gäste werden unter anderem Heribert Prantl, Mitglied der Chefredaktion der „Süddeutschen Zeitung“, und der nordrheinwestfälische Integrationsminister Guntram Schneider (SPD) erwartet, der an einem Expertengespräch über die Auswirkungen des Asyl-Urteils des Bundesverfassungsgerichts teilnimmt. Das hatte am 18. Juli entschieden, dass die Geldleistungen für Flüchtlinge auf Hartz-IV-Niveau angehoben werden müssen. Unter der schwarz-gelben Regierung von Helmut Kohl trat am 1. Juli 1993 das neue Asylrecht in Kraft, mit dem die Zuwanderung begrenzt werden sollte. Nachdem von CDU/CSU, FDP und SPD gefundenen „Asylkompromiss“ gelten für Asylsuchende und Geduldete Arbeitsverbote, Wohnsitzauflagen, Verweigerung von Familienzusammenführung und andere Einschränkungen. Die Zahl der Flüchtlinge ging daraufhin stark zurück. Die Anzahl der Kirchenasyle stieg. Veranstalter des Asylpolitischen Forums sind der Flüchtlingsrat NRW, Amnesty international, Pro Asyl, die Ökumenische Bundesarbeitsgemeinschaft Asyl in der Kirche und die Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe. Die Tagung findet vom 6. bis 8. Dezember der Ev. Tagungsstätte Haus Villigst in Schwerte statt. Information und Anmeldung im Tagungssekretariat: Gabriele Huckenbeck, Telefon 02304/755-324.